

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 139 (2013)

Heft: 2

Artikel: Angebohrt : meine Zähne, mein Zahnarzt und ich

Autor: Gerlach, Renate / Ottitsch, Oliver / Ritzmann, Jürg

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-945784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meine Zähne, mein Zahnarzt und ich

Der Alleinunterhalter

Er war Tscheche, und er hat sich sehr gerne unterhalten, über Gott, die Welt, die Politiker im Allgemeinen und über die Amerikaner im Besonderen. Er redete und redete, während er an meinen Zähnen klopfte, grübelte, bohrte. Natürlich hätte ich mich anstandshalber auch am Gespräch beteiligt, aber versuchen Sie das mal mit einem Zellstoffknäuel im Backen, dem Absauger im Mundwinkel und den Haken und Bohrern, mit denen er während seiner Vorträge unermüdlich arbeitete, sehr gut sogar. So konnte ich ausser einem gelegentlichen «a» oder «ä» nichts zur Unterhaltung beitragen. Andererseits hätte ich auch selten etwas Konkretes sagen können, denn sein Deutsch war miserabel. Ich weiss bis heute nicht, ob er lieber die Republikaner oder die Demokraten gewählt hätte und ob er für oder gegen den Beitritt zur EU war.

Aber einmal fand ich, jetzt sei genug, jetzt müsse auch ich mich einmal äussern. Er

hatte etwas gesagt, was sich für mich so anhörte wie «Zähne zum Kotzen, viel Süßes essen». Das ging nun ganz entschieden zu weit. Nachdem er sein Werkzeug aus meinem Mund weggeräumt hatte, erklärte ich ihm energisch, dass ich selten Süßes esse, weil ich es nicht mag. Da strahlte er mich an und erwiderte, das hätte er doch gerade gesagt, meine Zähne seien so scharf wie die von Kotzen, (Raubtiere fügte er ergänzend hinzu) und man sehe, dass ich nicht viel Süßes esse. Damit konnte ich leben, er ist leider inzwischen verstorben.

RENATE GERLACH

Zähne

Alle Menschen haben Zahnfleisch. Ausser Vegetarier, die Zahntofu bevorzugen. Weiters gibt es Milchzähne, die man in den Kaffee einröhren kann, wenn gerade keine stilgenden Mütter in der Nähe sind. Im Laufe der Kindheit verliert man die Milchzähne nach und nach. Entweder weil man zu viel

Kaffee trinkt oder einen Stiefvater mit eklatantem Alkoholproblem hat. Der Nachteil an Zähnen ist, sie wachsen nur zwölfmal nach. Und so wie es Haarausfall gibt, gibt es auch Zahnausfall. Zuerst werden die Zähne grau, dann weiss, bis sie letztendlich vollends verschwinden und man eine Mundglatze bekommt. Danach bleibt einem nichts anderes mehr übrig, als sich ein Plastikgebiss in einem Scherzartikelladen zu kaufen und Laiendarsteller in Vampirfilmen zu werden. Aber kein Grund zur Panik: Weltweit arbeiten Zahnmediziner bereits fieberhaft an den sogenannten «Dritten», einem künstlichen Gebiss, das länger hält als die meisten seiner Träger. Die Vorteile liegen klar auf der Hand respektive im Mund: Man kann es rausnehmen und Kinder damit erschrecken und wenn man beim Liebesspiel an den Brustwarzen saugt, kann man mit den Dritten gleichzeitig zärtlich am Ohrläppchen knabbern. Super! Jene, die ihre Dritten schon haben: Probieren Sie's aus!

OLIVER OTTITSCH



Turbo-Brushing



Zahnbürsten-Manufaktur



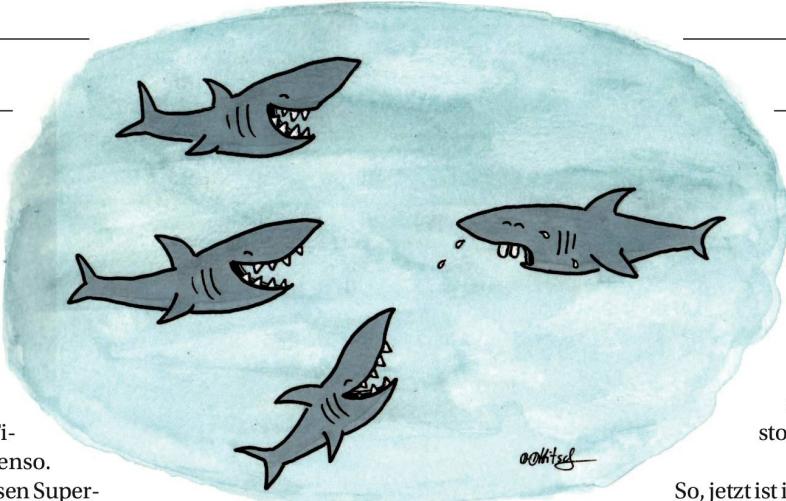
Energieeffizienzklasse A

Hai-ai-ai

Haie haben es gut. Bei ihnen wachsen die Zähne nach. Als Hai führt man ein doch eher unbeschwertes Leben. Geht einem jemand auf die Nerven, so frisst man ihn auf. Aus den Augen, aus dem Sinn. Finanzhaie machen das ebenso.

Es ist so ähnlich wie bei diesen Super-talent-Castingsendungen im Fernsehen: Nervt ein Kandidat – weg ist er. Dieter Bohlen kann da ein Lied darüber singen. Eidechsen können übrigens ihren Schwanz abwerfen. Keine Ahnung, warum das hier steht.

Bei Schlangen ist das anders: Manche haben Giftzähne, was doch sehr bemerkenswert ist. Trotzdem zerkaufen Schlangen ihre Beute nicht, sondern würgen sie einfach in sich hinein. Das sieht ähnlich aus wie bei Leuten im Fastfood-Restaurant. Nur hat dem Menschen die Evolution keine Giftzähne be-



schert, leider. Dafür gibt es keine Schlangen mit Haaren auf den Zähnen. Von Schuppen haben wir noch gar nicht gesprochen. Es gibt übrigens Menschen, die beißen sich an einem Apfel einen Zahn aus. Das wäre Adam oder Eva nie passiert. Item.

Die Stosszähne der Elefanten hingegen sind etwas unpraktisch. Sie wachsen einfach so in die Landschaft hinaus und sind sehr unschick gebogen. Viele Dickhäuter stellen sie daher lokalen Handwerkern für die Produk-

tion von Souvenirs zur Verfügung. Manchen Menschen stehen die vorderen Schneidezähne so stark ab, dass es aussieht, als hätten sie Stosszähne. Ich habe noch nie ein Souvenir aus einem Schneidezahn gesehen. Es wäre etwas stossend, finde ich.

So, jetzt ist irgendwie die Zeit gekommen, diesen Text zu beenden, finden Sie nicht auch? Man hätte hier zusätzlich Zahnbürsten für Hunde thematisieren können, was sehr, sehr dumm ist. Oder Seeteufel, die im Salzwasser leben, mit Zahnteufeln, die von Zuckerwasser leben, vergleichen können. Hätte man. Aber diese Vergleiche mit der Tierwelt werden irgendwann einfach zu blöd. Menschenzähne sind da schon interessanter. Schliesslich ist jeder Zahn sich selbst der Nächste.

JÜRG RITZMANN

ANZEIGE



Wander-Flussfahrt auf der Rhône

Der Flussfahrten-Anbieter Mittelthurgau und der Wanderreisen-Spezialist Imbach bieten gemeinsam ein neues Reisekonzept an: Eine Flusskreuzfahrt mit 1- bis 2-stündigen Wanderungen in die Natur und Kultur der Umgebung. Das hält fit und der Appetit auf die ausgezeichnete Küche an Bord wird angeregt!

Eine dieser Flussreisen führt von der sonnenverwöhnten Provence bis zu den Hügellandschaften des Burgunds. Besichtigt werden das römische Arles, die Papststadt Avignon und das UNESCO-Welterbe Lyon, kurze Wanderungen führen in die Rebberge der Côte du

Rhône und des Beaujolais-Gebietes und die Ardèche-Schlucht.

Gleiten Sie auf dieser Reise entlang von Weinbergen, Zypressen, Olivenhainen, Sonnenblumen- und Lavendelfeldern vorbei und geniessen die ungewöhnliche Atmosphäre und ausgezeichnete Küche an Bord der eleganten «Excellence Rhône». Noch besser schmeckt das Mittag- oder Abendessen nach einer kurzen Wanderung.

Wir haben für Sie malerische Dörfer und idyllische Wanderwege entdeckt, die sich vom Schiff aus oder mit dem Begleitbus bequem erreichen lassen.

MS «Excellence Rhône»

Das Fluss Schiff MS «Excellence Rhône» lässt keine Wünsche offen. Auf dem Mittel- und Oberdeck 16m² grosse Kabinen mit bis zum Boden reichenden Panoramafenstern zum Öffnen (frz. Balkon), grossflächige Fenster (nicht zu öffnen) in den komfortablen 12m² grossen Hauptdeck-Kabinen. Alle Kabinen sind ausgestattet mit Dusche/WC, Föhn, Klimaanlage, SAT-TV, Minibar, Safe, Telefon. Die eleganten Räumlichkeiten an Bord sorgen dafür, dass Sie sich sehr wohl fühlen werden.

Anforderungsprofil

Die Wanderungen sind abwechslungsreich und mit normaler Kondition und etwas Wanderpraxis gut zu bewältigen. Die Höhenunterschiede fallen kaum ins Gewicht. Da die Wege oft steinig sind, empfehlen wir die Mitnahme von Wanderschuhen.

Abfahrtsorte nach Ihrem Wunsch

- 06:15 Wil P
- 06:40 Winterthur
- 06:45 Basel
- 07:00 Zürich-Flughafen P
- 07:20 Aarau
- 08:00 Baden-Rüthi P
- 09:00 Burgdorf P

Reisedaten

Samstag-Samstag	Sparpreis	-150.-
30.03.-06.04.13		
27.04.-04.05.13	Zuschlag	+55.-
25.05.-01.06.13	Zuschlag	+55.-
22.06.-29.06.13		
05.10.-12.10.13		

Preise pro Person

Kabinentyp	Katalog-Preis	Frühbucher
3-Bett Mitteldeck	1730.-	1525.-
2-Bett Hauptdeck, hinten	2090.-	1825.-
2-Bett Hauptdeck	2205.-	1925.-
2-Bett Mitteldeck	2675.-	2325.-
2-Bett Oberdeck	2795.-	2425.-
Kabine zur Alleinbenützung, Hauptdeck	2480.-	2155.-

IMBACH-Leistungen

- Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
- Begleitbus für Ausflüge und Transfers
- Schifffahrt an Bord der «Excellence Rhône» in der gebuchten Kabine
- Frühstück und Abendessen an Bord
- Mittagessen an Bord oder Lunchpaket
- Willkommenscocktail, Kapitänsdinner
- IMBACH-Reiseleitung und Wanderführung

IMBACH